Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

19.4.1863 (No. 106)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 106. Sonntag den 19. April **1863.**

Bekanntmachung.

Die Erhebung des sogenannten Laternengeldes durch die Hauseigenthümer von ihren Miethbewohnern betreffend.

Im Jahr 1817 wurde wegen Vertheilung des Aufwandes für die hiesige Straßenbeleuchtung eine Anordnung getroffen, wornach eine Umlage nach dem Häusersteuerkapital vorgeschrieben, die Hauseigenthümer aber für berechtigt erklärt wurden, von ihren Miethsleuten, wenn der Contract nichts Anderes festsetze, einen nach dem Beleuchtungsaufwand zu bemessenden Beitrag zu fordern; dieser Beitrag berechnete sich, nach dem damaligen Umlagefuß und nach den Miethpreisen, auf 3/4 kr. vom Gulden Miethzins.

Nach und nach wurden indessen die Beleuchtungsumlagen geringer und die Miethpreise höher, während das Laternengeld auf 3/4 kr. vom Gulden blieb und durch den Gebrauch sogar als „gesetzlich" bezeichnet wurde; so ist es gekommen, daß viele Hausbesitzer dahier ebensoviel, ja oft mehr an Laternengeld von ihren Miethsleuten beziehen, als sie Beleuchtungsumlage zahlen.

Man macht nun hierdurch die Miether darauf aufmerksam, daß die früher etwa erlassene Verfügung, welche die Hauseigenthümer zu Erhebung von 3/4 kr. vom Gulden Miethzins ermächtigte, nicht mehr gültig ist, und daß es daher Gegenstand des Vertrags zwischen Miether und Vermiether werden wird, sich hierüber zu verständigen.

Karlsruhe, den 17. April 1863.

Gemeinderath.
Malsch. Dölling.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß ein neuer Lehrkurs in unserer Anstalt beginnt und laden die Eltern und Fürsorger, welche ihre Kinder und Pflegbefohlenen daran Theil nehmen lassen wollen, ein, ihre Anmeldungen bei Herrn Konzertmeister Will oder Herrn Lyceumslehrer Zeuner abzugeben.

Der Unterricht wird durch nachbenannte Lehrer ertheilt:

I. In der Vorbereitungs- und Gesangschule, bestehend aus 4 Knabenklassen und 4 Mädchenklassen, mit je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, durch Herrn Lyceumslehrer Zeuner.

II. In den Instrumentalklassen, und zwar für:

1. Klavier, wöchentlich 3 Stunden für je 3 in eine gemeinschaftliche Schule vereinigte Schüler, durch die Klavierlehrerinnen Fräulein Hofmann, und Fräulein Elise und Friederike Erb.
2. Violine, ebenso durch die Hofmusiker Herren Mittermayer, Kretschmann und Iffland.
3. Violoncello, ebenso durch Hofmusikus Herrn Segisser.
4. Blasinstrumente (Horn, Flöte, Klarinette, Fagott), ebenso durch die Hofmusiker Herren Dorn, Wehrle, Schwarz und Poßner.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. in der Vorbereitungsklasse	6 fl.
2. in der Gesangschule 1. Klasse	8 fl.
3. in der Gesangschule 2. Klasse	10 fl.
4. in der Gesangschule 3. Klasse	12 fl.
5. in der Klavierschule	36 fl.
6. in den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

In der Vorbereitungsklasse und Gesangschule ist von drei Kindern derselben Eltern das dritte vom Schulgelde frei. Kinder, welche neben einer Instrumentalschule die Gesangschule besuchen, zahlen für den Unterricht in der letzteren nur 3 fl.

Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmstaxe von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmstaxe erlangt werden.

Der Vorstand.

Karlsruher Frauenverein.

Den geehrten Mitgliedern und Freunden unseres Vereins bringen wir die Rechnungsergebnisse für 1862 zur Kenntniß.

Die Einnahmen betrugen:

Ordentliche Beiträge der Mitglieder				1068 fl. 12	kr.
Außerordentliche Einnahmen, Beiträge und Geschenke:					
a. in Geld				2147 fl. 58	kr.
b. in Naturalien				83 fl. 32	kr.
c. in Brennmaterialien				100 fl. —	kr.
Ertrag der Armenbüchsen				78 fl. ½	kr.
Beiträge von andern Vereinen und Kassen				50 fl. —	kr.
Zins von ausgeliehenen Capitalien				114 fl. —	kr.
Erlös aus Suppen:	Portionen zu 3 kr.	6 kr.	Geldbetrag fl.	kr.	
An Privatpersonen verkauft	12,108½	349	640	19½	
Auf Rechnung der Armenkasse abgegeben	3,666	306	213	54	
Auf Rechnung des Elisabethenvereines abgegeben	214	464	57	6	
Vom Frauenverein selbst verschenkt	20,500	5435	1568	30	
	36,488½	6554	2479	49½	2479 fl. 49½ kr.
Sonstige Einnahmen					33 fl. — kr.
Cassenrest aus 1861r Rechnung					670 fl. 22½ kr.
				Gesammteinnahme	6824 fl. 54½ kr.

Ausgaben:

Rückstände	33 fl. —	kr.
Unterstützungen und Beiträge an andere Vereine	75 fl. —	kr.
Almosen und Geschenke: in Geld	406 fl. 50	kr.
in Holz	100 fl. —	kr.
in Suppen	1568 fl. 30	kr.
Betrieb der Suppenanstalt:		
Naturalien, Fleisch, Victualien	1803 fl. 52½	kr.
Brennmaterial	129 fl. 54	kr.
Beleuchtung	12 fl. —	kr.
Verwaltungskosten:		
Gehalt des Verrechners	200 fl. —	kr.
Gehalt des Billeteurs	100 fl. —	kr.
Gehalt der Köchin	180 fl. —	kr.
Für Bedienung	83 fl. 42	kr.
Dienstaushülfe	29 fl. —	kr.
Geräthschaften	10 fl. 30	kr.
Bureau-, Druck- und Insertionskosten	54 fl. 54	kr.
(Insertionskosten in das Tagblatt sind hierunter nicht begriffen, da das Comptoir dieses Blattes hierauf Verzicht leistete).		
Remunerationen	133 fl. 12	kr.
Sonstige Ausgaben	38 fl. 26	kr.
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	— fl. —	kr.
Ausgabe	4958 fl. 50½	kr.
Auf den Grundstock wurden angelegt	500 fl. —	kr.
Gesammtausgabe	5458 fl. 50½	kr.

Vermögensberechnung auf 1. Januar 1863.

Cassenrest	1366 fl. 4	kr.
Activkapitalien	3231 fl. —	kr.
Naturalienwerth	132 fl. 36	kr.
Inventarienstücke	290 fl. 44	kr.
Vermögen	5020 fl. 24	kr.
Davon sind auf den Grundstock angelegt	3231 fl. —	kr.
Am 1. Januar 1862 belief sich das Grundstockvermögen auf	2731 fl. —	kr.
Daher Vermehrung desselben im Jahr 1862	500 fl. —	kr.

Die vom Frauenverein verschenkten 20,500 gewöhnliche Suppen-Portionen erhielten 42 Familien und 27 einzelne Personen und zwar Solche, welche durch Alter oder andauernde Krankheit außer Stande waren, sich selbst und ihre meistens zahlreiche Familie zu ernähren; die Mehrzahl der Familien bezog daher auch die ihr zuge-

theilten Suppen das ganze Jahr hindurch ununterbrochen fort. Die verschenkten 5435 Portionen Krankensuppe mit Fleisch bezogen 43 Bedürftige und zwar hauptsächlich bejahrte und gebrechliche Wittwen und Frauen. Unterstützungen in Geld erhielten unbemittelte Kranke zum Ankauf von Brod, Fleisch, Milch oder von Heilmitteln, in einzelnen Fällen wurden auch Hülfsbedürftigen Geldbeiträge zur Anschaffung von Bettwerk oder als Zuschuß zur Wohnungsmiethe bewilligt. Die richtige Verwendung für solche Zwecke wurde vom Vereine stets überwacht. Außerdem wurde durch den Verkauf von Suppen vielen Personen, besonders Arbeitern mit mäßigerm Verdienste Gelegenheit gegeben eine nahrhafte gute Suppe um billigen Preis zu erhalten, und es wurde auch reichlich Gebrauch davon gemacht.

Nach der Rechnung für den Laden des Frauenvereins beträgt im Jahre 1862 der Erlös aus angefertigten Gegenständen 5521 fl. 18 kr., darunter befinden sich im Laufe des Jahrs neu angefertigte und von frühern Jahren herrührende Waaren. Die Ausgabe für Stoffe einschließlich der Kosten für Ladenmiethe und Verwaltung ꝛc. stellt sich der Einnahme nahezu gleich. Für Verarbeitung von Gegenständen wurden 1559 fl. ausgegeben. Ein Gewinn wurde weder beabsichtigt noch erzielt. Der dem Laden vom Vereine zur Nutzung überlassene Betriebsfond beträgt 3500 fl., welche Summe auch dem Werth der am 1. Januar 1863 vorhandenen Waaren und Stoffe entspricht. Gegen 160 Personen fanden durch Arbeit in den Laden Verdienst. Außerdem wurden im Laden für 925 fl. Waaren abgesetzt, welche Frauen und Mädchen für eigene Rechnung anfertigten und in dem Laden zum Verkaufe niederlegten.

Wir schließen, indem wir für die unserm Wirken vielseitig zu Theil gewordene Unterstützung unsern Dank aussprechen, und mit der Bitte an die Freunde und Wohlthäter unserer Anstalten, dem Vereine auch ferner freundliche Gesinnungen bewahren zu wollen.

Karlsruhe, im April 1863.

Die Vicepräsidentin.
Emma von Gemmingen.

Elisabethenverein.

An Geschenken haben wir erhalten: von Fräul. Brauer Eintrittsgeld 3 fl.; verstreute Whistsechser durch Frau Major Scheffel 1 fl. 52 kr. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 18. April 1863.

Das Comite.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Am Montag, Abends 7 Uhr, findet die erste Versammlung im neuen Vereinsjahr im physikalischen Cabinet statt.

W. Eisenlohr.

Bekanntmachung.

Nr. 6799. In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurde einer der Fischkasten, welche sich in dem Brunnen auf dem Marktplatze dahier befinden, erbrochen und es wurden daraus 135 bis 137 Stück Goldfische entwendet.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 15. April 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.
Sachs.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Bureau der unterfertigten Verwaltung von heute an in das Haus Nr. 11 der Bahnhofstraße verlegt worden ist.

Karlsruhe, den 17. April 1863.

Großh. vereinigte evang. Stiftungen-Verwaltung.
Leichtlen.

Fahrnißversteigerung.

Die Erben des verlebten Gastwirths Ignaz Ochs hier lassen in ihrer Wohnung, Waldhornbornstraße Nr. 49, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Mittwoch den 22. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Schreinwerk, worunter 50 Stück nußbaumene Bretter- und Lehnstühle, mehrere nußbaumene Wirthstafeln und Tische, 1 Bettkasten mit Bett, nußbaumene Chiffoniere, Kommode und dergl., 5 aufgerichtete Gastbetten und allerlei Hausrath,

Donnerstag den 23. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Bücher, Gold und Silber, Mannskleider, Bettung, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräthe, Faß- und Bandgeschirr, worunter 8 Stück Ovalfässer von 6 bis 7 Ohm haltend, und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 16. April 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 22. April 1863,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Erbprinzenstraße Nr. 29 wegen Wohnungs-Veränderung nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

2 vollständige Betten, 2 Bettladen mit Rost, 3 Pfeilerkommode, 4 verschiedene Schränke, 1 Kanapee, 1 nußb. Waschkommod, 1 Schreibtisch, 3 Nachttische, 1 Theetisch mit Marmorplatte, 6 Rohrstühle, 4 verschiedene Tische, mehrere Spiegel, 1 kleine Decimal-Waage, 1 große Waage mit Schaalen, 1 Handfeuerspritze, 2 Regenwasserfässer, 3 kleine Fässer, 1 Schub-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

karren, 1 Schienenherd und verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der Wittwe Marbe werden **Montag den 20.** und **Dienstag den 21. d. M.**, Morgens 9 Uhr anfangend im Hause Waldstraße Nr. 63 nachstehende Fahrnisse: Bücher, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, 300 Ellen hausgemachte Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Schönleber, Gerichtstarator.

Mühlburg.

Die auf **Dienstag den 21. d. M.** anberaumte **Fahrnißversteigerung** aus Auftrag der Adlerwirth Johann Dietrich's Eheleute wird hiermit bis auf Weiteres wieder zurückgenommen.

Mühlburg, den 18. April 1863.

Bürgermeister **Sutter.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 57, parterre, sind 4 heizbare ineinandergehende Zimmer, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzlage auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 144 im Laden.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich ein gut möblirtes Herrschaftshaus zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7 ist in der bel-étage eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehörde auf den 23. Juli zu vermiethen.

Langestraße Nr. 81 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in einer großen Stube, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 1. Juni zu vermiethen.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller und Holzremise, auf den 23. Juli zu vermiethen.

Wohnung mit Laden.

Ein Laden in der Mitte der Stadt und guter Geschäftslage, nebst drei Zimmern und Küche ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnung mit Stallung.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkof, Bedientenzimmer, nebst Stallung für 4 Pferde und sonstigem Zugehör ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Haus zu vermiethen.

Das Haus Nr. 10 der Blumenstraße ist auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen, bestehend im untern Stock in 2 Zimmern, Küche und Kammer nebst den übrigen Erfordernissen, und im obern Stock in 3 Zimmern, Kammer und Küche u. s. w. Das Nähere ist zu erfragen im obern Stock des Hauses Nr. 96 der Stephanienstraße.

Wohnung zu vermiethen.

Ein Logis von 5 Zimmern im zweiten Stock, Küche, 2 Kammern, Keller ꝛc. ist in der Amalienstraße Nr. 14 auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Langestraße Nr. 193, eine Stiege hoch, sind mehrere hübsch möblirte Zimmer zu vermiethen.

In einer der schönsten Straßen der Stadt sind 3 Zimmer (1 Salon und 2 Zimmer) unmöblirt mit oder ohne Bedienung auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn Conradin Haagel hier.

Marktplatz Nr. 5 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungsgesuche.

Eine einzeln stehende, ältere Dame sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche und Keller. Offerten wollen Herrenstraße Nr. 36 zwei Treppen hoch abgegeben werden.

Wer auf **23. Juli d. J.** in mittlerer Stadtlage, wenn thunlich in der Langenstraße, eine Wohnung zu vermiethen hat, die sich zum Betrieb einer **Spezereihandlung** eignet, wird ersucht, seine Adresse abzugeben auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

N. B. Nr. 2290. **Wohnungs- oder Hausgesuch.** Wer auf 23. Juli ein gut erhaltenes nicht sehr großes Haus oder abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., nebst freundlichem Hausgarten, an eine kleine stille Haushaltung (von welcher auf Größe des Miethpreises nicht geachtet wird) zu vermiethen hat, wolle seine Adresse zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,

Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 2276. **Werkstätte** nebst kleiner **Wohnung** (erstere für einen Schreiner geeignet) wird auf 23. Juli zu miethen gesucht. Wer solche zu vermiethen hat, wird gebeten, seine Adresse in Bälde zuzustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,

Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, das allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle im Hause Nr. 26 b in der Spitalstraße.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

Stelleantrag.

Eine gesunde Schenkamme findet sogleich eine Stelle Langestraße Nr. 173 im Laden.

Kapitalgesuch.

Es wird ein Kapital auf ein hiesiges Haus in der Zähringerstraße, welches sich über 18,000 fl. zu 5 % verinteressirt, sogleich oder auf den 23. Juli gesucht, bestehend entweder auf erste Hypotheke von 11,000 fl. oder auf zweite Hypotheke von 300 fl., und wird für letztere Summe ein annehmbarer Bürge gestellt. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 5 im dritten Stock.

Gesuch.

Für ein bedeutendes Putzgeschäft in Heidelberg wird zum sofortigen Eintritt eine eingeübte Putzarbeiterin gesucht. Näheres Langestraße Nr. 191.

Stelleanträge.

Eine Schenkamme wird gesucht. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht innerer Zirkel Nr. 16.

Ein tüchtiger **Modellschreiner** findet dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei von
Nerlinger & Seneca.

Ein **Sattler**, der in der Garnitur einige Gewandtheit besitzt, findet dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn bei **Martens.**

N. B. Nr. 3001. Ein **Kellner**, im Serviren gut erfahren, und ein kräftiges, nicht arbeitscheues **Küchenmädchen**, welche gute Atteste besitzen, können sogleich placirt werden durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

☞ Herrenstraße Nr. 13 findet eine geübte Weißnäherin einige Tage Arbeit in der Woche. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Herrschaftsdiener-Gesuch.

Ein solcher von angenehmem Aeußern, der gut serviren kann, unverheirathet und nicht über 40 Jahre alt ist, von seinen frühern Herrschaften empfohlen wird, findet bei hohem Salair eine gute Stelle. Näheres zu erfahren bei Kaufmann **C. Däschner.**

Aufwärter-Gesuch.

Ein junger Mensch von 16—18 Jahren kann sogleich als Aufwärter eintreten in der Waldstraße Nr. 16.

Lehrlings-Gesuch.

In einer Steindruckerei kann ein Lehrling Aufnahme finden. Näheres Zähringerstraße Nr. 43.

☞ Mittwoch den 15. d. M. ist auf der zweiten Bleiche in **Bulach** ein **Corsett** abhanden gekommen. Die Besitzerin hievon wird gebeten, solches dem Bleichinhaber zurückzubringen, widrigenfalls andere Maßregeln getroffen werden.

Gefunden.

Es wurde gestern Früh in der Nähe vom Theater ein silbernes **Armband** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe an der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Bauplätze,

zwei, sind in der verlängerten Neuthorstraße zu verkaufen. Näheres Hirschstraße Nr. 36, jeden Mittag von 1—2 Uhr.

Verkaufsanzeigen.

Ein vollständiges **Buchbinderhandwerkszeug** sammt Apparat zum Vergolden ist zu verkaufen im innern Zirkel Nr. 4 im dritten Stock.

Eine Uniform III. Klasse nebst weißen und blauen Tuchhosen, ein noch neuer schwarzer Frack und andere Kleidungsstücke sind billigen Preises zu verkaufen. Näheres bei **C. Neff,** Kleidermacher, Herrenstraße Nr. 34.

Ein **Schienenherd** mit Bratofen und Zugehör ist zu verkaufen alte Herrenstraße Nr. 7.

Papiersäcke und **Düten** werden billigst abgegeben bei Jb. Goldschmidt, alte Herrenstraße Nr. 7.

Hofhund,

ein großer, der sich auch zum Treiben eines Rades eignen dürfte, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Dickrüben,

schöne große, sind zu verkaufen bei **Beuttenmüller** in **Durlach.**

Maxau (badische Seite).

Es ist wegen Wegzug von hier ein wenig gebrauchter einspänniger Leiterwagen nebst Schmierbock, sowie zwei Pferdgeschirre, ein Pflug, eine Egge, 10 bis 12 Centner Stroh, eine Dezimal-Waage von 10 Centner Tragkraft nebst Gewicht, und ungefähr 20 Klafter zweijähriges eichenes Brennholz, Alles im besten Zustande, zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinbad.

Reisewagen-Gesuch.

Ein gebrauchter, zweispänniger Reisewagen wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn Preter zur Eintracht.

Champagnerflaschen

werden gekauft und gut bezahlt; dieselben werden im Hause abgeholt. Schriftliche Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Kaufgesuche.

Es wird ein **Bettkasten** zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein gut erhaltenes **Kinderchaischen** zum Schieben wird zu kaufen gesucht in der Stephanienstraße Nr. 47 im dritten Stock.

☞ Ein Theilnehmer zur kölnischen Zeitung wird gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Empfehlung.

In Folge der Anerkennung, welche die neueste Art der Nähmaschinen bereits gefunden, beehrt sich die Unterzeichnete — unter dankbarer Anerkennung für das erhaltene Vertrauen — hiermit noch besonders empfehlend anzuzeigen, daß sie nun mehrere solcher Maschinen im Geschäftsbetrieb hat und demzufolge die Fertigung jeder Weißzeug-Arbeit, als: Hemden, Brusteinsätze, Chemisetten, Taschentücher 2c., nebst den feinsten Steppereien in Westen, Krägen und Unterröcken, sowie auch vollständige Aussteuern übernimmt.

Marie Kromer, geb. Raupp,
Schlachthausstraße Nr. 7.

Auch in der Erbprinzenstraße Nr. 15 werden Aufträge angenommen.

Altes Blei,

wie z. B. Abfälle von Gasröhren, Dach- und Fensterblei, Bleipfannen, Kugeln und dergl., wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermiethen in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

In der Langenstraße Nr. 39 B werden getragene Schuhe und Stiefel angekauft und gut bezahlt. Auch werden Reparaturen angenommen und auf's Schnellste besorgt. Die Bestellungen können auch jeden Tag auf dem Markte gemacht werden bei **L. Streb,** Schuhmacher.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter hat sich dahier niedergelassen und wohnt Herrenstraße Nr. 43.

E. Maier,
pract. Arzt, Wund- und Hebarzt.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisher im Hause Nr. 130 der Langenstraße dahier betriebenes Metzgergeschäft aufgegeben habe. Zugleich spreche ich für das mir geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank hiemit öffentlich aus.

Wilhelm Bauer.

Unter Bezugnahme auf Obiges zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das von Herrn Wilhelm Bauer aufgegebene Metzgergeschäft in dem obenbezeichneten Hause weiter betreibe, und empfehle mich deßhalb den verehrlichen Kunden bestens, mit der Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Wilhelm Dürr, Metzgermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er sich durch die Gewerbefreiheit dahier als **Korb-** und **Sesselflechter** etablirt hat.

Besonders empfiehlt er sich den Herren Schreinermeistern im Flechten von Rohrsesseln und verspricht solide Arbeit und reelle Bedienung.

Eduard Weßer, aus Berlin,
wohnhaft Zähringerstraße Nr. 66.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
— ächt russ. Astracan-Caviar, —
sowie frisch ger. **Rheinlachs,**
Straßburger Gänseleberpasteten, feine **Würste,** westph. Schinken, Pommer'sche Gänsebrüste, Zungen, Bricken, Sardines, Thunfisch, Kräuter-Anchovis 2c. 2c., wozu vorzügliches **Export** von Pschorr,
— Münchener **Spaten-Bockbier,** —
" " Lagerbier 2c.
(in Flaschen und im Faß billiger).

NB. Morgen ganz frische franz. **Austern** erwartend.

Zacherlbräu Salvator, Spatenbräu-Bock, " Lagerbier und Ludwigshafener Aktienbrauerei-Bier

empfiehlt

C. Däschner.

Herrenstrohhüte,

das Neueste,
bei **C. Th. Bohn.**

Einmach-Töpfe,

auch für Thee, Kaffee, Tabak 2c.,
für Spezereigeschäfte und für Hausbedarf,
mit dem luftdichten Verschluß von Jennings,
von 1/4 ℔ bis 6 ℔ und mehr Inhalt,
zu auffallend billigen Preisen bei

A. Winter & Sohn.

Corsetten, genähte,

in großer Auswahl und in allen Größen, überzogene **Crinolinen** von weißem und grauem Stoff, elegante Façon, **Netze, Chemisetten, Aermeln** empfiehlt billigst

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Anzeige.

Bei Unterzeichneten kostet von heute an das Pfund **Schweinefleisch 14 kr.**

Karl Gartner.
Georg Gerwig.

Fromage de Brie, Bondons de Neufchâtel und das Schönste in Emmenthaler-Käs empfiehlt

C. Däschner.

Fleckseife u. Gallenseife
per Stück 9 kr. empfiehlt

G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Feine englische
Porzellan-Gegenstände
in edlen Formen,
den **parischen Marmor** nachahmend,
zu 45 kr. und höher
empfehlen

A. Winter & Sohn.

Aecht kölnisches Wasser
von **Jean Maria Farina,**
gegenüber dem Jülichsplatz,

Vinaigre de Toilette
von **Jean Vincent Bully**
und andere feine Toilettegegenstände empfiehlt

G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Thee,
ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 137,
empfiehlt
ächtfarbige **Cattune** à 12 kr.,
Poil de Chèvre à 10 kr.,
schwarze **Seidenzeuge** à 1 fl. 48 kr.
per Stab.

Kammfett-Pommade,
welche den Haarwuchs befördert und stärkt, empfiehlt per Glas 15 kr., das Loth 4 kr.

G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

☞ Eau de Cologne double
von Jean Maria Farina in Cöln empfehle ich zu 8 fl. das Dutzend, 4 fl. das halbe Dutzend und 45 kr. das Glas. Hauptniederlage bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Sommer-Halsbinden und Mützen
empfiehlt

G. Falk, Kürschner,
Kreuzstraße Nr. 3.

Auch werden Pelzwaaren zur Aufbewahrung angenommen.

Alt bewährtes Hausmittel.

Die von dem Königl. Preuß. Ministerium als besonders vorzüglich anerkannte, auf verschiedenen Ausstellungen mit 4 Medaillen gekrönte

Schram'sche Preis-Stärke

bewirkt **als Stärke-Bad** bei stark entzündlichen Wunden aller Art **sofort Schmerzlinderung** und **heilt** bei fortgesetztem Gebrauche **in kurzer Zeit.** Die Gebrauchsanweisung zu diesem Zwecke, wie auch Behufs der gewöhnlichen Anwendung zur Appretur der Wäsche u. s. w. ist auf einem besondern Zettel in jedem Paquete enthalten.

Zu haben bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Eine schöne **Auswahl Kämme** in **Schildkrot, Büffelhorn** und **Elfenbein,** als: **Aufsteckkämme, Frisir-, Staub-** und **Taschenkämme.** Ferner **Haarbürsten, Zahn-** u. **Nagelbürsten, Bart-** und **Taschenbürsten, Nagelfeilen, Haarzängchen** und **Zahnstocher** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Schön blühende Rosen
(in großer Auswahl)
empfiehlt die Handelsgärtnerei von

J. C. Schmidt,
Stephanienstraße Nr. 28.

Das Neueste von **Blumen, Brautguirlanden, Straußenfedern,** farbigen Federn auf Kinderhütchen von 9 kr. an, **Blumenbestandtheilen,** als: Blätter, Staubfäden, Farben, Jacconet, Seiden- und Baumwollsammt, farbige Papiere ꝛc., empfiehlt die

Blumenfabrik
von Dorn & Daumiller.

So eben angekommen
eine neue Sendung von
ächt chinesischen und japanesischen Waaren,
dabei eine reiche Auswahl der beliebten
Arbeitskörbe
bei **Chr. Weise & Comp.**

Aechten reinen **Fruchtbranntwein** zu 18 kr. die Maas, **Zwetschgenwasser** zu 36 kr., 48 kr. und 1 fl. per Maas, **Kirschen-, Heidelbeer-** und **Wachholderbeergeist,** sowie ächten alten Nordhäuser **Kornbranntwein** und viele andere Sorten von **Liqueurs** empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Besatzband für Röcke und Westen, schwarz und farbig, Rock- und Westenknöpfe, Cravatten und Slips in Seide und Piqué empfiehlt billigst

Louis Voit, Hofposamentier,
Langestraße Nr. 128.

Wilh. Göttle, Blechner,
Blumenstraße Nr. 19,
empfiehlt sich in Anfertigung aller in das Baufach einschlagenden **Blechnerarbeiten** und sichert bei solider Arbeit und schneller Bedienung die billigsten Preise zu.

In der Gärtnerei
von
Karl Eisinger
(Amalienstraße Nr. 91, nächst dem Gasthaus zur Rose)
sind nun verschiedene **schöne Rosenstöcke** von 2 bis 4 Schuh Höhe, reichhaltig mit Knospen versehen (in Töpfen), sowie noch andere schöne **Topf-** u. **Gartenpflanzen** in Blüthe zum Verkauf bereit.

Reifkämme für Kinder
von 12 kr. bis zu 36 kr. per Stück empfiehlt

G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Glacé-Handschuhe
zu 30 kr., 36 kr., 42 kr., 48 kr., 54 kr. für Damen, 42 kr., 48 kr., 54 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 36 kr. für Herren in großer Auswahl. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten bei

Stahl, Säckler, Langestraße Nr. 107.

Epilepsie-Leidende
wollen ihre Adresse dem Chemiker **Paul Schulz** in **Buckau** bei Magdeburg zugehen lassen.

Backstein-Käs,
beste Qualität, das Pfund zu 12 kr. empfiehlt

Jb. Goldschmidt,
alte Herrenstraße Nr. 7.

Converten-Wolle
und
wollene Bettdecken
empfiehlt in bester Waare billigst

Leopold Weiß,
Langestraße Nr. 87.

Möbeltransport von Chr. Birg.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er wieder Auszüge sowohl in als auch außerhalb der Stadt übernimmt und auf das Sorgfältigste besorgt, und bittet um geneigten Zuspruch.

Chr. Birg, Schreiner und Möbelpacker,
Waldhornstraße Nr. 47.

Faßspunden.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend gute tannene Faßspunden und Zapfen in größern und kleinern Quantitäten zu den billigsten Preisen zu haben.

J. Weber, Langestraße Nr. 199.

Münchner Bock-Bier, Spatenbräu,
Münchner Lauter-Bier,
Mainzer Actienbier
in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Café Haar.

Bock-Bier
heute und morgen bei

Ch. Glaßner.

Anzeige.
Heute Sonntag gebackene **Fische** bei

Fr. Benzinger Wittwe,
zur Rose.

Ziegen-Molken-Anstalt
im **weißen Bären** am Ettlingerthor.

Unterzeichneter macht den Herren Aerzten und den resp. Einwohnern von Karlsruhe die ergebenste Anzeige, daß die seit vielen Jahren berühmten und in sehr vielen Krankheiten heilsamen Molken von Ziegen, welche in der Nähe des Bades Hub auf dem Gebirgsrücken Omerskopf eine vortrefflich gute Waide haben, vom 24. April an im **weißen Bären** von 6 bis 8 Uhr Morgens warm, sorgfältig und reinlich zubereitet, das Glas zu 4 kr., abgegeben werden, die bestens zu empfehlen sind, wozu höflich einladet

Anton Koller.

Das wohlgetroffene Portrait des † Herrn Hofrath Ferdinand Redtenbacher, Professor und Director der polytechnischen Schule, im Jahr 1859 nach der Natur auf Stein gezeichnet von Mähnisch, Preis auf chin. Papier 1 fl. 12 kr., ist erschienen und zu haben in der Hofkunsthandlung von

J. Velten.

Am 1. Mai d. J.:

Ziehung des

Schwed. Eisenbahn-Anlehens.

Hauptgewinne: 2 à Thaler **25,000**, 4 à **20,000**, 3 à **18,000**, 3 à **16,000**, 2 à **15,000**, 3 à **14,000**, 8 à **12,000**, 22 à **10,000**, 3 à **8000**, 3 à **7000**, 5 à **6000**, 19 à **5000**, 5 à **2000**, 70 à **1000** 2c.

1 Loos mit Gewinnnummer für diese Ziehung kostet Thaler 1. — 6 Stück Thaler 5. —

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß prompt ausgeführt, und die Gewinnlisten den Betheiligten franko zugesandt durch

J. M. Hollé jun.
in Frankfurt a. M.

Mühlburg.

Möbel-Empfehlung.

In dem Möbelmagazin von Schreiner **Hahn** sind alle Sorten Möbel zu haben, sowie Spiegel und Polstermöbel. Es werden auch alte Möbel gegen neue umgetauscht. Auf Verlangen kann die Hälfte creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Auch wird jede andere Arbeit, sowohl Bauarbeit wie Möbel, verfertigt.

Tanzunterhaltung

findet heute Sonntag bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

Anfang 6 Uhr.

Seyfried, zum weißen Löwen.

Augarten.

Sonntag den 19. April findet **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Tanzbelustigung.

Beiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 19. April Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Grünwinkel.

Frischgebackene Albfische

empfiehlt nebst vorzüglichem **Bier** u. **Weinen,** sowie verschiedenen **Speisen** nebst **Backwerk** unter Zusicherung reellster Bedienung

Ph. Riegel, Wittwe, zur Rose.

P. S. **Radieschen** mit Butter empfehle ich meinen geehrten Gönnern insbesondere.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen braven, hoffnungsvollen Sohn, Otto v. Hunoltstein, Lieutenant im Großh. Feldartillerieregiment, in seinem 20. Lebensjahre nach längerem Lungenleiden heute Nachmittag 3 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem ich dies meinen Bekannten und Freunden anzeige, bitte ich um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 17. April 1863.

v. Hunoltstein, Oberamtmann a. D.

Frohsinn.

Mit aufgehobenem Abonnement. **„Die Erstürmung der Feste Sebastepol."** Großes historisches, heroisches, dramatisches, phantastisches Spektakelstück mit Gesang und Tanz von Hemberle, Musik von Bemberle, Tänze von Hamberle, Dekoration von Bamberle. Anfang 8 Uhr.

Zachar i esel, Direktor.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. April. II. Quart. 50. Abonnementsvorstellung. **Faust.** Tragödie in 5 Akten, von Göthe, mit Musik. Für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Eisenbahnfahrten:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 21. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **So machen's Alle.** Komische Oper in zwei Akten, von Mozart. Die Recitative arrangirt von Wilhelm Kalliwoda.

Notizen für Montag 20. April:

Karlsruhe, Grimmer Notar: Versteigerung des Hauses Nr. 72 der Stephanienstraße im Auftrage des Herrn Hofrath Weltzien, Nachm. 3 Uhr im vorderen Zirkel Nr. 15 bei Notar Grimmer.

„ Schönleber, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung aus der Verlassenschaft der Wittwe Marbe, Morgens 9 Uhr in der Waldstraße Nr. 63.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15}	Morgens,	4^{43}	Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24}	„	4^{52}	„

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

16. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27″ 9‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16¼	27″ 9‴	„	„
6 „ Abds.	+ 14	27″ 9‴	„	Gewitter
17. April				
6 U. Morg.	+ 6	27″ 9,5‴	Südwest	Nebel
12 „ Mitt.	+ 15	27″ 10,5‴	West	umwölkt
6 „ Abds.	+ 11	27″ 10,5‴	Nordwest	trüb

Gestorben:

17. April. Otto Freiherr von Hunoltstein, Lieutenant, ledig, alt 20 Jahre.

17. „ Luise Sulzer, alt 78 Jahre, Wittwe des Schneiders Sulzer.

17. „ Ludwig Weinbrecht, Eisenbahnarbeiter, ein Ehemann, alt 63 Jahre.

Die Leinwand- und Wäsche-Fabrik
von
Gebrüder Mombert,
vormals D. A. Levinger & Cie.,
neben dem Frauenverein,

empfiehlt ihre in **Laichingen** (württembergische Alp) **fabrizirten Leinen, Tischtücher, Servietten** und **Handtücher schwerster** Qualität, sowie ihr **reich assortirtes Lager** von **Herren-, Damen-** und **Kinder-Leibwäsche** zu **sehr billigen** Preisen.

Hemden-Bestellungen auf **Maaß** werden unter Garantie **guten Sitzens** und **vorzüglicher Arbeit** sehr prompt ausgeführt.

Schulturnen für Zöglinge und Knaben.

Der **Karlsruher Turnverein** beginnt seinen Unterricht in diesem Geschäftszweige für den Verlauf dieses Sommers am 4. Mai. Die Uebungen werden, um körperliche Gewandtheit mit Kraft und Muth zu paaren und einseitige Ausbildung zu vermeiden, sowohl nach deutscher wie schwedischer Anweisung vorgenommen.

Die dafür bestimmten regelmäßigen Turnstunden finden von da ab jeden Montag und Mittwoch von 5—7 und an Sonnabenden von 4—6 Uhr Abends statt, diejenigen Zöglinge aber, welche diese Zeit ihrem hauptsächlichen Beruf zu widmen haben, können an den Turnstunden des Vereines — Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr Abends Theil nehmen. Gewissenhafte Aufmerksamkeit und Vorsicht wird den Uebungen unserer Schüler zur Seite stehen.

Indem wir Vorstehendes empfehlend zur Kenntniß bringen, laden wir die verehrlichen Eltern und Fürsorger ein, Anmeldungen bei dem zweiten Vorstande des Vereines, Herrn Kaufmann Zollikofer, Langestraße Nr. 139, gefälligst niederlegen zu wollen.

Im Namen des Turnrathes des Karlsruher Turnvereines

der Turnlehrer
Karl Gerth.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder**'sche **balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 kr. — **4 Stück** in einem Packet 36 kr. — fortwährend zu haben bei **Karl Benjamin Gehres.**

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,089,550. 53 kr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebens-Versicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Betheiligung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf **Leibrenten,** sowie auch Versicherungen zum Zweck der **Alters-Versorgung** und **Aussteuer-Versicherungen.**

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden süd. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 kr. ohne oder von 2 Gulden 10 kr. mit Gewinn-Betheiligung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28½ kr.

Das Nähere besagen die Prospecte, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeldlich verabfolgt werden.

In Carlsruhe: bei **Aug. Hoyer,** Hauptagent, Amalienstraße Nr. 48,
" " " **Jakob Stüber,** Karl-Friedrichstraße Nr. 20,
" " " **Conradin Haagel,** Langestraße Nr. 153;
" **Durlach:** " **Fr. Unger,** Sohn; in **Ettlingen:** bei **F. J. Springer.**

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.

Das unter meiner Firma hier bestehende

Strickerei- und Kurzwaaren-Geschäft

habe ich schon seit einiger Zeit mit allen Vorräthen an Herrn **Friedrich Wirth** dahier käuflich abgetreten, welcher dasselbe von jetzt an unter veränderter Firma fortführen wird.

Indem ich für das mir seit so vielen Jahren und in so reichem Maße gewordene Zutrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe nun auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 15. April 1863.

C. H. Korn.

Unter Bezugnahme und Bestätigung vorstehender Anzeige erlaube ich mir, das in meinen Besitz übergangene Strickerei- und Kurzwaarengeschäft, für welches ich fernerhin

Friedrich Wirth,

C. H. Korn's Nachfolger,

firmire, mit der Versicherung zu empfehlen, daß ich dasselbe in der bisherigen Weise fortführen und das mir zu Theil werdende Vertrauen durch reelle und pünktliche Geschäftsweise zu bewahren suchen werde.

Karlsruhe, den 15. April 1863.

Friedrich Wirth.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres **Detail-Geschäfts** und **Umzugs** verkaufen wir sämmtliche Artikel, insbesondere seidene **Bänder**, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Heilbronner & Cie.

Strohhut-Fabrik

von **H. Oreans** (Herrenstraße Nr. 44).

Alle Sorten der modernsten **Stroh-Hüte** empfehle ich hiermit zu sehr billigen Preisen.

Gemälde-Ausstellung

älterer und neuerer Meister

im Kuppelhause des Orangerie-Gebäudes

vom Donnerstag den 16. bis und mit Sonntag den 19. d. M.

Das kunstsinnige Publikum dieser Stadt wird eingeladen, diese höchst werthvollen Gemälde, welche auch käuflich abgetreten und jede öffentliche oder Privatgallerie zieren würden, zu besuchen.

Eintrittspreis 12 Kreuzer.

Geöffnet von **Morgens 9 bis 1 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.**

Rudolf Lang, Kunsthändler aus Basel.

Karoline Gantz, geb. Heintz,

Amalienstraße Nr. 43,

empfiehlt das **Neueste** in

Pariser Hüten, Hauben, Coiffuren ꝛc.,

ebenso ihr Lager

bestfaçonirter Strohhüte.

Clever'sche Bierhalle.

Die **Sommerwirthschaftseröffnung** daselbst findet heute Sonntag den 19. April statt. Die Musik des Großherzoglichen Jäger-Bataillons wird bei **günstiger Witterung** die gesellige Unterhaltung erhöhen.

Anfang Mittags 3 Uhr. Entrée für Damen 3 kr., für Herren 6 kr.

Programme sind allda angeschlagen.

Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

G. Clever.

Nur bis nächsten Dienstag Abend dauert der Verkauf!

☛ Beachtenswerth für Hausfrauen!

Eine Nachsendung von der gegenwärtigen Leipziger Messe, welche sehr vortheilhaft eingekauft, setzt uns in den Stand, den verehrten Hausfrauen untenverzeichnete Waaren (noch ohne Aufschlagberechnung) in schwersten und besten Qualitäten empfehlen zu können.

(Der Verkauf dauert nur bis nächsten Dienstag Abend.)

☛ 45 Stück Bielefelder- und Hausmacherleinen à 12, 14 — 17 fl. 30 kr.

☛ 24 Stück Bielefelder- und Hausmacherleinen, feinste und beste Qualitäten, à 18 — 30 fl.

☛ 36 Stück feine und mittelfeine holländische Leinen mit rundem egalem Faden, die sich für Herren- und Damen-, sowie für gute Bettwäsche eignen, per Stück 16 — 36 fl.

Eine Parthie leinene Taschentücher und Handtücher, sowie Tischzeuge, franz. batistleinene Taschentücher, Thee- und Kaffeedecken, Shirtings per Elle 10 bis 12 kr., Stahlreif-Crinolines von 36 kr. an, Glacé-Handschuhe von 24 kr. an., werden noch enorm billig abgegeben.

Der Verkauf dauert nur noch bis nächsten Dienstag Abend im Gasthaus zum **goldenen Hirsch**, Langestraße, neben der kleinen Kirche.

Ebler & Comp. aus Mannheim.

Toiletten-Essig

von Jean Vincent Bully in Paris.

Dieser Essig, anerkannt besser denn das Kölnische Wasser, dessen erhitzende Grundlage er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche die reellsten und wirksamsten Eigenschaften.

Er verhütet und vertreibt Hitzblattern und Runzeligkeiten [redacted] stillt das durch das Rasiren hervorgebrachte Brennen [redacted] erhält die natürliche, sammetartige Frische der Haut [redacted] eignet sich besonders zur Toilette der Damen [redacted] macht den Athem frisch und angenehm [redacted] verbessert schlechte Luft und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

Preis: das Glas 48 kr., doppelte à 1 fl. 36 kr. bei **Friedrich Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

Hiermit mache die ergebenste Anzeige, daß ich von meinen selbst construirten und fabrizirten Herden, genannt **badische transportable Sparherde**, für jedes Brennmaterial eingerichtet, bei Herrn **Adolph Marx**, Schlossermeister und Eisenhändler in Karlsruhe, eine Niederlage errichtet habe, und denselben ermächtige, zu den von mir bestimmten Preisen zu verkaufen, sowie Bestellungen auf größere Herde für mich anzunehmen.

Rastatt, den 15. April 1863.

D. Unkel, Herdfabrikant.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich diese als vorzüglich anerkannten badischen transportablen Sparherde, welche sich durch Bequemlichkeit, Reinlichkeit, große Ersparniß an Brennstoff und billigen Preis besonders auszeichnen, und lade zu deren Ansicht höflichst ein, mit dem Bemerken, daß diese bei mir gekauften Herde, welche nicht zur Zufriedenheit ausfallen, nach 10 Tagen gegen kleine Vergütung wieder zurückgenommen werden.

Zugleich empfehle ich alle andern Sorten in eisernen Herden, Schienenherde, Bratöfen, Vorstellplatten, Röste ꝛc., sowie eisernes, emaillirtes und verzinntes Kochgeschirr, nebst sonstigen zum Eisenladen gehörenden Artikeln.

Auch empfehle ich mich zur Anfertigung aller vorkommenden Schlosserarbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

A. Marx, Schlossermeister und Eisenhändler,
Langestraße Nr. 60, der kleinen Kirche gegenüber.

Nur 1½ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos (keine Promesse) zu der am 28. und 29. Mai unter Garantie hiesiger Regierung stattfindenden Ziehung der

großen Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von:
ev. fl. **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000** ꝛc. ꝛc.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — **Man beliebe sich daher direct zu wenden an das**

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Haupt-Depot bei

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Capitalpreise gewonnen, resp. ausbezahlt: fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000 ꝛc. ꝛc.

Unsere

Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Fabrikate und Präparate,

als: Strickgarn, Watte, gewirkte Herren- und Damen-Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Rücken- und Kniewärmer, Brust- und Leibbinden u. s. w., sowie Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Oel, desgleichen Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Seife ꝛc. sind nur allein bei Herrn **Wilh. Rupp**, Langestraße Nr. 125, zu haben und werden Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden, oder sich dagegen schützen wollen, zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Waaren-Fabrik
in Remda am Thüringer Wald
H. Schmidt & Comp.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren
von
J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplatz.

Von meinen Einkäufen in Paris zurückgekehrt, erlaube ich mir solches hiermit empfehlend anzuzeigen.

L. Bautz,
Modehandlung,
Herrenstraße Nr. 25.

Friedrich Kiefer,

Schreinermeister in Mühlburg,

empfiehlt sein reich assortirtes Magazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie auch große und kleine gepolsterte Kanapee, Bettroste, Matratzen, eine große Auswahl Spiegel in Gold- und braunen Rahmen zu äußerst billigem Preis.

Auch werden alte Möbel gegen neue umgetauscht.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag, den 19. April

Produktion

der Kapelle des Großh. bad. 5. Infanterie-Regiments, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Kimmicher von Durlach.

Programm.

1) Defilier-Marsch . . . . . Unrath.
2) Ouverture zur Oper „Martha" Flotow.
3) Des Waldmeister's Brautfahrt, Walzer . . . . . Labitzky.
4) Arie aus der Oper „Othello" Rossini.
5) Ouverture z. Op. „Das Nachtlager" . . . . . Kreutzer.
6) Les Folichons, Polka . . . . Bach.
7) Potpourri a. d. Op. „Undini" Lortzing.
8) Keßler-Quadrille . . . . . Slach.
9) Arie aus der Oper „Ernani" Verdi.
10) Ouverture zur Oper „Figaro's Hochzeit" . . . . . Mozart.
11) Sturm-Galopp . . . . . Illner.
12) Hochzeits-Marsch a. d. „Sommernachtstraum" . . . . . Mendelssohn.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 kr. — Ende 9 Uhr.

Münchner Spatenbräu, Mannheimer Winterbier aus der alten Sonne,

sowie

Export-Bier in Flaschen aus der Aktienbrauerei in Coburg

in vorzüglicher Qualität.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Das

Herrenkleider-Magazin von J. Gartner & Comp.,

Langestraße Nr. 66, gegenüber der kleinen Kirche,

ist für die jetzige Jahreszeit vollständig assortirt.

Sämmtliche fertige Arbeiten sind von den modernsten Stoffen und solid gearbeitet; auch sind die neuesten Muster in französischer und englischer Waare eingetroffen, und ist die Einrichtung getroffen, daß in 12 Stunden ein completer Anzug angefertigt werden kann.

Amalienbad Durlach.

Bad-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich, ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß die Eröffnung seiner Bad-Anstalt am 1. Mai d. J. stattfindet, zu deren zahlreichem Besuche derselbe mit dem Bemerken einladet, daß auch dieses Jahr wieder Herr Kaufmann **K. Ph. Ernst** in Karlsruhe die Gefälligkeit übernommen hat, sowohl einzelne Billete als **ganze** und **halbe** Abonnements zu ermäßigten Preisen abzugeben.

Ergebenster **K. Weiß.**

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 19. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Ein Gastmahl zur Zeit der Königin Johanna von Neapel, von Julius Muhr in München. — Eine Landschaft, von Julius Krause in Düsseldorf. — Etrurische Felsengräber bei den Ruinen von Falerii, von M. Klose in Karlsruhe. — Sommermorgen am Wallensee, von Studer in Karlsruhe. (Bleibt nur einen Tag ausgestellt). — Drei Landschaften, von Eckermann in Karlsruhe.

Kupferstiche:

40 Blätter nach älteren deutschen Meistern.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: Wilhelm v. Kaulbach's kunstgeschichtliche Wandgemälde an der neuen Pynakothek zu München, in 12 Originalphotographien, von J. Albert.

Großh. Hoftheater: „Faust", Tragödie in 5 Akten, von Göthe; mit Musik.

Montag den 20.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zwanzigste und Schlußvorlesung des Hrn. Professors Eckardt über Aesthetik und Kunstgeschichte im Foyer des Großh. Hoftheaters: „Technik des Drama's, Tragödie und Komödie, Schauspielkunst, Kunstwerk der Zukunft; Bedingungen der Blüthe der Kunst; Kunst, Wissenschaft, Religion". Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 21.:

Großh. Hoftheater: „So machen's Alle", komische Oper in 2 Akten, von Mozart.

Mittwoch den 22. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 19. April.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eintracht: Abendunterhaltung. Anfang 8 Uhr.

Theater in Baden:

„Kabale und Liebe", Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Gräther, Apotheker v. Mainhard. Reiß, Kfm. v. Mannheim. Müller, Kaufm. v. Bieberach. Ettlinger, Kfm. v. Graben. Heinsheimer, Kfm. v. Eppingen.

Deutscher Hof. Till, Kfm. v. Mannheim. Lisgur, Kfm. v. Edenkoben.

Englischer Hof. v. Bock a. Rußland. Richter, Kfm. v. Augsburg. Holst, Kfm. v. Hannover. Skorzewsky von Bromberg. Lay v. St. Etienne. Thomheimer, Kfm. von Frankfurt. Allmer, Kfm. v. Cöln. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Braunsdorff v. Stuttgart.

Erbprinzen. Vangrove, Geh. Rath v. Grillberg. Frau Bächle v. Thengen. Frau Köchlin-Benkiefer von Lörrach. Küsset, Kfm. v. Mannheim. Hasdenteufel, Kfm. v. Coblenz. Tailor, Miß Bruckin u. Miß Nightingall a. Cronwallis. Miß Nightingall v. Salop. v. Schöning u. Frl. Helmholz a. Pommern.

Geist. Weidner, Fabr. v. Hall. Mittler, Kfm. v. Bühl. Bautz, Kfm. v. Pfastod. Heerholzer, Kfm. v. Thiengen. Berwanger, Lehrer v. Daisbach. Teppenwein, Kaufm. von Göttingen. Wolf, Mechaniker v. Berlin. Bayer v. Mannheim.

Goldener Adler. Zallon, Kaufm. m. Frau von Lahr. Lauf, Arzt v. Odenheim. Pilenz, Kaufm. von Kalmbach. Kübler, Müller v. Vaihingen. Köhler, Müller von Ernstbach. Dr. Schrauf u. Kooder, Fabr. von Wien. Ludwig, Kfm. v. Basel. Esner, Kaufm. von Ettenheim. Geppert, Kfm. v. Gernsbach.

Goldener Karpfen. Reiniger, Senator m. Tochter v. Bremen.

Goldenes Lamm. Dell, Kunstmüller v. Bammenthal.

Goldener Ochse. Mayer, Kfm. v. Eßlingen. Stern, Kfm. v. Mannheim. Weißgerber, Wirth v. Kehl. Marx, Kfm. v. Mannheim. Löb, Kfm. v. Speier. Frank, Kfm. v. Landau. Weil, Kfm. v. Baierthal.

Goldenes Schiff. Berlinger, Kfm. v. Fürth. Deßauer, Kfm. v. Stuttgart. Vigeaud, Kfm. v. Bellfort. Landau, Kfm. v. Hurben. Emsheimer, Kfm. v. Gögglingen. Piccard, Kfm. v. Landau. Levi, Kfm. v. Bodersweier. Grünhut, Kfm. v. Mosbach. Levi, Kfm. v. Sulzburg.

Grüner Hof. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Kahn, Kfm. v. Mannheim. Sußbach, Kfm. v. Luzern. Reikauf, Part. v. Wiesbaden. Bauer, Kassier v. Kehl. Brommel, Fabr. von Arnstadt. Ludloff von Königshofen. Paternell, Kfm. v. Lübeck. Bratsch, Fabr. v. Cöln.

Hôtel Große. Link, Kfm. v. Hanau. Stöckle, Kfm. v. Ludwigsburg. Baumgarten, Kfm. v. Aachen. Osterlen, Kfm. v. Stetten. Mayer, Kfm. von Mannheim. Streule, Kfm v. Zürich. Scheidt, Kfm. von Kettwig. Meul, Bezirksförster m. Frau v. Heidelberg. Kutz, Kaufm. v. Zeitz. Kind, Kaufm. v. Hamburg. Hagenberg, Kaufm. v. Reuß. Thoma, Kaufm. v. Basel. Winzer, Kaufm. v. Hamburg. Schmidt, Kaufm. v. Frankfurt. Geßler, Kaufm. v. Basel. Erbe, Kfm. v. Vaihingen. Rosenbaum, Kfm v. Frankfurt. Stumpf, Fabr. v. Mainz. Raab, Fabr. v. Ludwigsburg.

König von England. Alexi, Privat. v. Berlin.

Nassauer Hof. Schloß, Kaufm. v. Mainz. Moog, Kfm. v. Bern. Ellstädter, Kfm. v. Frankfurt. Humburger, Lehrer v. Bruchsal. Bodenheimer, Lehrer v. Emmendingen. Stein, Kfm. v. Mannheim. Maier, Kaufm. v. Bruchsal. Oppenheimer, Kfm. v. Hoffenheim. Weil, Kfm. v. Steinsfurt. Dreifus, Kfm. von Heidelsheim. Blok, Kaufm. von Diersburg. Reis, Kfm. von Mannheim. Bichheimer von Gemmingen. Eppstein, Kfm. v. Eichstätten. Zimmern, Kfm. v. Mannheim Traumann, Kfm. v. Bretten. Kaufmann, Kfm. v. Mosbach. Krämer, Kfm. v. Hockenheim.

Prinz Max. v. Schäffler, Gutsbes. von Bern. von Brettor, Kapitän v. London. Fürst, Förster aus Ungarn. Lafson, Mechan. v. Zweibrücken. Birn, Metzgermeister von Weinheim. Bräuer, Kaufm. v. Mannheim. Oppenheimer, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Max, Kaufm. von Beilingen. Meßthaler, Prof. v. Stiernberg. v. Berghof v. St. Petersburg. Rems v. Landau.

Rothes Haus. Kellermann, Conzertmstr. v. Kopenhagen. Klein, Kfm. v. Mannheim. Hermann, Fabr. von Straßburg. Dreifuß, Kfm. v. Germersheim. Wurstborn, Pfarrer v. Wolterdingen.

Schwarzer Adler. Herrmann, Kfm. v. Ulm. Maier, Müllermstr. v. Rohrbach. Dörr, Oek. v. Düren. Dietrich, Fabr. v. Chur. Joh, Fabr. v. Aglasterhausen. Frau Spingmann v. Heidelberg.

Sonne. Marx, Kfm. von Rastatt. Veit, Kaufm. von Gröhingen. Blum, Kfm. v. Weingarten. Ettlinger u. Neuburger, Kfl. v. Bretten.

Silberner Anker. Schmitt, Kaufm. v. Oggersheim. Weigel, Stud. v. Würzburg.

Weißer Bär. Kollros, Kfm. v. Ravensburg. Thien m. Tochter v. Hamburg. Streicher, Pfarrer v. Kirchhofen. Drecht, Holzhdl. v. Neuwied. Claus, Student v. Freiburg.

Weißer Löwe. Weinheimer, Kaufmann v. Eppingen. Amann, Kfm. v. Pforzheim. Maier, Kaufm. v. Bruchsal. Volhelm v. Aschaffenburg.

In Privathäusern.

Bei Kanzleidiener Honeck: Stautz, Lehrer von Eberbach. — Bei Assistent Schaaff: Fräul. Wüstel v. Rothenfels. — Bei v. Schalberg: Frl. v. Entreß-Fürsteneck v. Stuttgart

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg